

EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.980	-0,36%	1.988	31.03.2023	1.944	27.03.2023
€/oz	1.821	-1,41%	1.835	27.03.2023	1.800	30.03.2023

Gold könnte vom Ende eines Jahrzehnts der Dollarstärke profitieren. Seit 2008 tendiert der Dollarindex nach oben und erreichte Ende September 2022 seinen Höhepunkt. In den folgenden 156 Handelstagen verzeichnete er einen Rückgang von 11 %. Gold korrelierte in dieser Zeit stark umgekehrt zur Dollarstärke und konnte um 21 % zulegen. Die Historie deutet darauf hin, dass der Höhepunkt im September der Beginn eines längerfristigen Abwärtstrends sein könnte. Das könnte den Goldpreis stützen, insbesondere während andere Faktoren, wie das geringe Vertrauen in den Bankensektor, sich ebenfalls zu Gunsten von Gold auswirken. Auf Dollar-Bullenmärkte folgten in der Vergangenheit lange Perioden der Dollar-Schwäche (z. B. von 1985-1995 und 2002-2008). Eine Senkung der Fed-Funds-Rate, könnte ebenso unterstützend für Gold wirken, da dies den Dollar weiter schwächen dürfte. Der Markt preist derzeit eine Chance von 59 % auf eine Kürzung der Fed-Funds-Rate bis September dieses Jahres ein. Gesetzt der Fall, wir befinden uns am Ende des Fed Zinserhöhungszyklus, gibt es für den Goldpreis mehr Spielraum nach oben.

Gold ist in den USA immer noch ein Auslassventil für die Sorgen von Anlegern. Die Spannungen im globalen Bankensektor haben sich in den vergangenen zwei Wochen etwas beruhigt. Allerdings zeigen die Anleger gegenüber dem Bankensektor immer noch große Nervosität. Die Zuflüsse in goldgedeckte Fonds, die mit dem Zusammenbruch der SVB begannen, haben sich in den USA fortgesetzt, während sie sich in Europa verlangsamt haben. Die ETF-Zuflüsse belaufen sich derzeit auf 1.050.000 Unzen (32,7 t) für US-amerikanische und 470.000 Unzen (14,6t) für europäische Fonds. Die weltweiten Gold-ETF-Bestände liegen bei 93,25 Mio. Unzen (2.900 t) und sind damit immer noch deutlich unter dem Höchststand von 111 Mio. Unzen (3.452 t) im Oktober 2020. Wenn Gold während des aktuellen Bullenmarktes neue Allzeithochs erreicht, dürfte der Gold-ETF-Bestand weiter zulegen.

Der Schlusskurs von Gold bei 1.980 \$/oz repräsentiert sowohl in US-Dollar als auch in Euro ein neues Allzeithoch zum Quartalsende. Der Preis konsolidiert in einer Handelsspanne zwischen 1.950 \$/oz und 1.990 \$/oz, neue Höchstkurse sind möglich.

- 01 GOLD
- 02 **SILBER**
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	24,15	4,04%	24,15	31.03.2023	22,83	28.03.2023
€/oz	22,21	2,96%	22,21	31.03.2023	21,11	28.03.2023

Die Nachfrage nach Silber für den Einsatz in der Photovoltaik dürfte in diesem Jahr um ca. 15 % zunehmen. Schätzungen von Bloomberg zufolge werden dieses Jahr die weltweiten Solarinstallationen nach einem Rekordjahr 2022 um bis zu 316 GW zulegen, gleichwohl ist dieses Ziel möglicherweise etwas zu optimistisch. Ein Wachstum in dieser Größenordnung würde zu einer höheren Silbernachfrage führen und damit ein Rekordniveau erreichen. Wenn die große Nachfrage nach Solarmodulen anhält, könnte die weltweite Silbernachfrage für PV-Anwendungen, die sich im vergangenen Jahr auf ca. 4.665 t (13 % der gesamten weltweiten Nachfrage) belief, auf über 5.440 t steigen. Das Jahr hat für die Produktion von Solarzellen stark begonnen, Chinas Produktion stieg im Zeitraum Januar und Februar gegenüber dem Vorjahr um 41 % auf 62 GW. Gleichfalls wuchsen die Neuinstallationen in China im selben Zeitraum um 88 % (Quelle: China National Energy Administration), die installierte Gesamtkapazität erhöhte sich auf 314 GW. Der Zuwachs im vergangenen Jahr belief sich auf insgesamt 87 GW. Chinas Verband der Photovoltaikindustrie erwartet, dass die Installationen in diesem Jahr auf ca. 100 GW (+15 %) steigen könnten. Aufgrund von Subventionsprogrammen ist auch für Europa und Indien eine erhebliche Nachfrage zu erwarten, allerdings dürften ca. 40 % der Neuinstallationen aus Festlandchina kommen.

Anders als bei Gold letzte Woche verlangsamte sich die Rallye des Silberpreises nicht. Der Preis stieg weiter bis über 24 \$/oz, Dieses Niveau könnte sich als starke Widerstandszone erweisen, da Silber Anfang des Jahres mehr als einen Monat lang um 24 \$/oz gehandelt wurde. Ein Durchbruch über diesen Bereich wäre bullish.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	998	1,36%	1.000	31.03.2023	955	29.03.2023
€/oz	918	0,42%	920	31.03.2023	880	29.03.2023

Die Platinproduktion in Simbabwe könnte einen Schub bekommen. Für das Karo-Projekt wurde eine Finanzierung von 130 Mio. US-Dollar gesichert, die für den Beginn der Produktion in der Nähe der Ngezi-Mine und des Selous-Metallurgiekomplexes von Zimplats erforderlich sind. Sobald eine stabile Produktion erreicht wird, ist zu erwarten, dass die Mine jährlich 194.000 Unzen 6E*¹⁾ PGMs produzieren wird, darin enthalten sind ca. 82.000 Unzen Platin. Der Bau der Mine ist bereits im Gange und die Produktion dürfte im nächsten Jahr hochgefahren werden. Bei einer stabilen Produktion könnte die Mine im Jahr 2024 ca. 3 % zur Platinproduktion Simbawwes beitragen, bis 2025 ca. 12 %. Simbawwes PGM-Produktion wird in diesem Jahr voraussichtlich auf knapp 1 Mio. Unzen (31,1 t) 3E*²⁾ PGM ansteigen, darunter mehr als 500.000 Unzen (15,6 t) Platin. Die neue Mine wird PGM-Konzentrat produzieren und muss daher für die Raffination eine Abnahmevereinbarung mit einem der großen PGM-Produzenten abschließen. Karo wird eines der wenigen neuen Projekte sein, das in den nächsten Jahren zusätzliche Mengen Platin produzieren und auf den Markt bringen wird.

Platin hat sich in den letzten zwei Wochen seitwärts bewegt. Nachdem sich der Preis in der zweiten Hälfte der letzten Woche erholt hatte, schloss es die Woche 1,36 % höher.

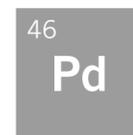
*¹⁾ 6E = Pt, Pd, Rh, Ru, Ir, Os

*²⁾ 3E = Pt, Pd, Au

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.476	3,70%	1.508	31.03.2023	1.394	28.03.2023
€/oz	1.357	2,72%	1.383	31.03.2023	1.289	28.03.2023

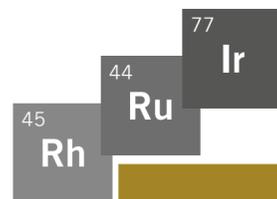
Die Autoverkäufe erholen sich, das Tempo könnte sich jedoch verlangsamen. Der Bestand an verfügbaren Neufahrzeugen bei den Händlern in den USA ist um 70 % höher als vor einem Jahr (Quelle: Cox Automotive), bleibt aber zum Ende des ersten Quartals deutlich unter den Vorjahren. Das weist darauf hin, dass die Lieferkettenprobleme im neuen Jahr zwar nachgelassen haben, die Automobilproduktion aber immer noch unter dem Niveau vor der Chip-Krise liegt. Zusätzliche Hürden für ein stärkeres Wachstum der Fahrzeugverkäufe bleiben ebenfalls weiterbestehen. Die wirtschaftliche Unsicherheit sowie die hohen Zinssätze in zwei der größten PKW-Märkte – den USA und Europa belasten die Erholung. Nach einem starken Start der Verkäufe am Jahresbeginn (+9,6 % auf 1,1 Mio. Einheiten im Februar) könnten die US-Verkäufe nach weiteren Zinserhöhungen gegen Ende des ersten Quartals an Dynamik verloren haben. Die globale Palladiumnachfrage für die Verwendung in Autokatalysatoren wird Prognosen zufolge 2023 geringfügig auf 7,6 Mio. Unzen (236 t) zurückgehen.

Dies ist der Fall, obwohl die Nachfrage in Nordamerika voraussichtlich etwas höher ausfallen wird, da eine moderate Erholung der PKW-Produktion erwartet wird. Absatzrisiken in den USA ergeben sich aus der Bezahlbarkeit von Fahrzeugen. Mehr als 80 % der neu verkauften PKWs werden finanziert und die durchschnittliche Rückzahlung von Autokrediten in den USA beträgt derzeit 784 \$/Monat (Quelle: Cox Automotive), 30 % mehr als vor der Pandemie. Die Raten dürften weiter steigen, da neue Kredite und Anschlussfinanzierungen mit noch höheren Zinsen konfrontiert sind. Dies könnte eine geringere Palladiumnachfrage zur Folge haben, die gleichzeitig durch die steigenden Verkäufe von BEVs (ohne PGMs) unter Druck gerät. Insbesondere ist das der Fall in Europa und China, wo die Marktdurchdringung von BEVs im Februar 12 % bzw. 21 % erreichte.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$8.600/oz	\$525/oz	\$5.150/oz
Vorwoche	\$9.950/oz	\$525/oz	\$5.150/oz

Der Rhodumpreis dürfte weiterhin volatil bleiben. Die Verwendung von Rhodium konzentriert sich auf den Automobilsektor. In diesem Jahr dürften 87 % des Rhodiumverbrauchs in Autokatalysatoren gehen. Trotz eines erwarteten leichten Anstiegs der PKW-Produktion könnte die Nachfrage dieses Jahr leicht zurückgehen, da die zunehmenden BEV-Verkäufe den Marktanteil von PKWs mit Verbrennungsmotor schrumpfen lassen. Mit dem sehr hohen Verbrauchsanteil in nur einem Sektor ist der Markt stärkeren Schwankungen ausgesetzt. Rhodium war seit Jahresbeginn der Underperformer unter den PGMs. Seit seinem kometenhaften Anstieg auf 30.000 \$/oz verliert Rhodium kontinuierlich an Wert. Die Verluste in diesem Jahr betragen 32 %, während Platin und Palladium Verluste von 9 % bzw. 16,5 % im gleichen Zeitraum hinnehmen mussten. Eine große Bewegung nach oben erscheint unwahrscheinlich, kann aber nicht ausgeschlossen werden, da mögliche Stromausfälle die Produktion in Südafrika belasten könnte.

Der Iridium- und der Rutheniumpreis zeigten erneut wenig Bewegung, die Preise blieben auf dem Niveau der Vorwoche.

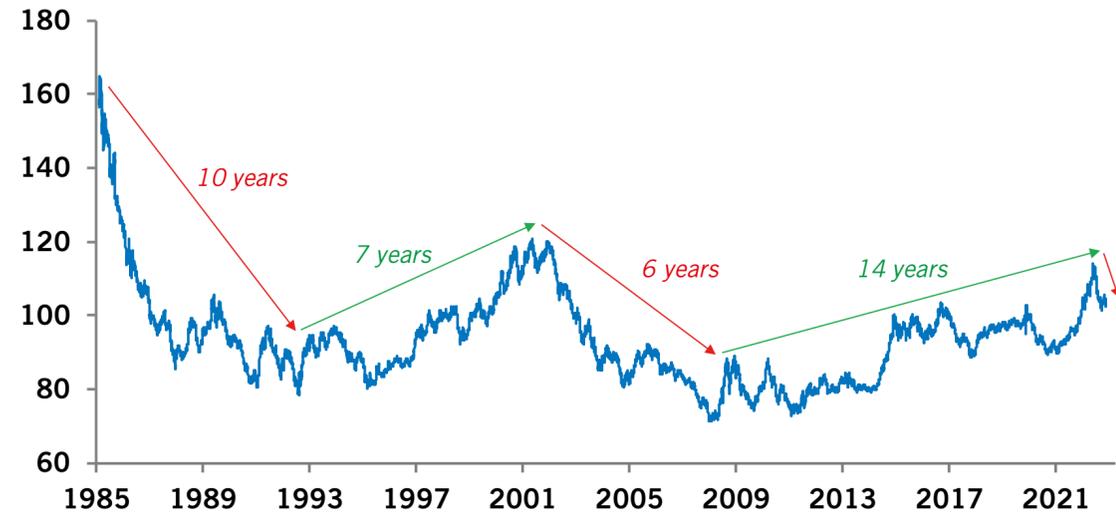
EDELMETALL BULLETIN

03. April 2023

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

MARKTINDIKATOREN

Price cycles in the US dollar index



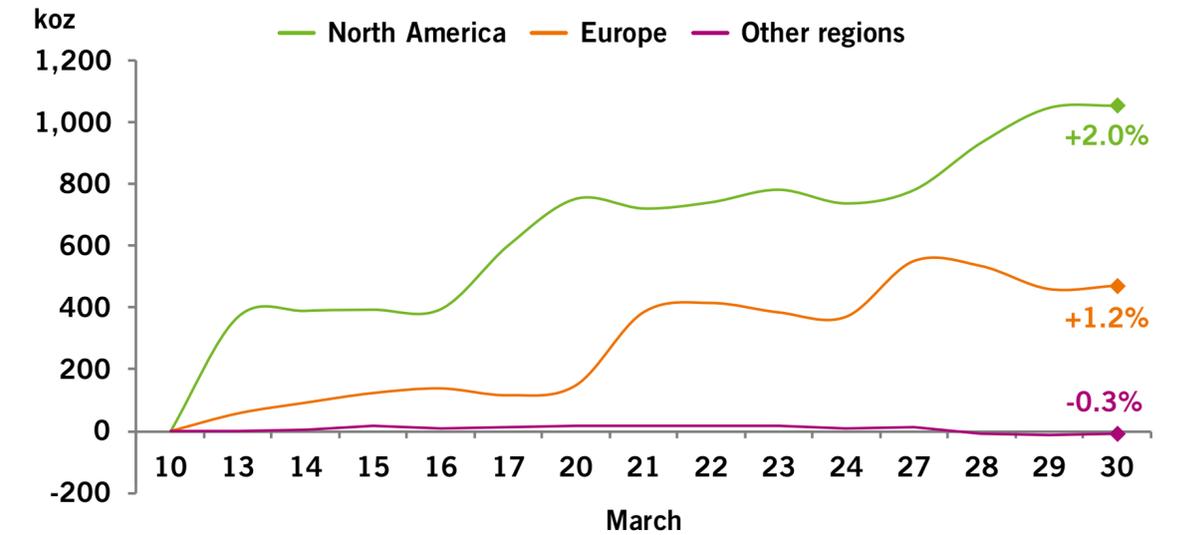
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold price



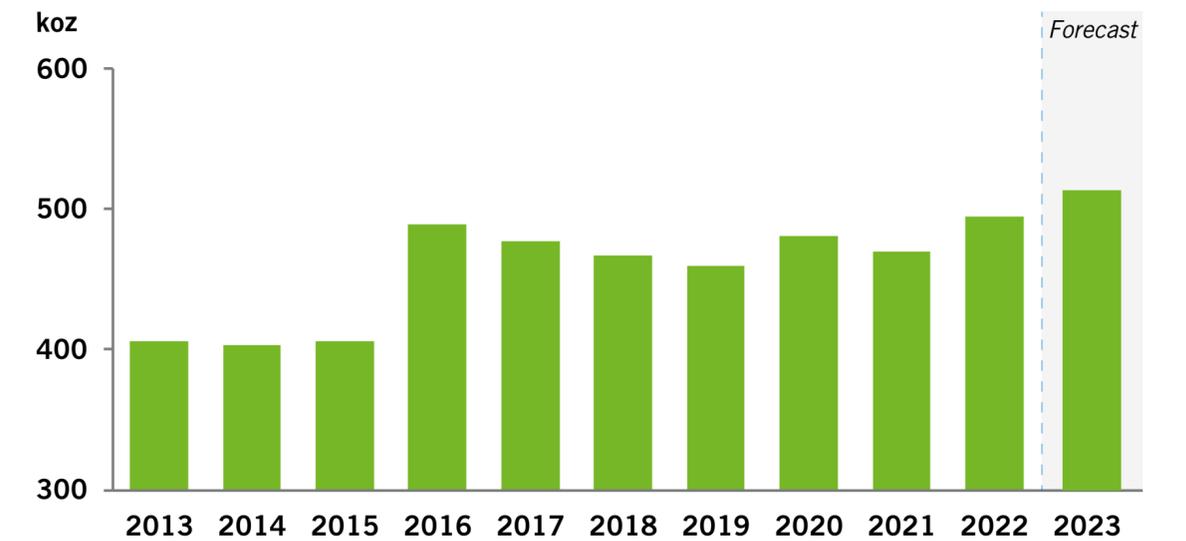
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Changes in gold ETF holdings since SVB collapse



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Zimbabwe platinum production profile



Source: SFA (Oxford)

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Neben Gold und Silber verfügt das Unternehmen auch über umfassendes Know-how bei allen Platingruppenmetallen.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.